Leistungskonzept für das Fach Musik (G9) (SEK I):

Grundsätzliches:

Die Leistungsbeurteilung im Fach Musik erfolgt auf der Grundlage der gültigen Richtlinien und Kernlehrpläne. Dabei ist zu gewährleisten, dass die Überprüfung und Notengebung transparent gestaltet ist und dass Hilfestellungen für das Lernen bereitgestellt werden (Erwartungshorizonte, Kompetenzcheckbögen etc.).

Überprüfungen im Allgemeinen (!) folgen den in den Fachkonferenzen gefassten Grundsätzen der Leistungsbewertung und gliedern sich in eine schriftliche Leistung und die sonstige Mitarbeit (Beiträge zum Unterricht, Vortrag von Hausaufgaben, Präsentationen, Protokolle, Referate, Arbeitsmappe, Portfolio, schriftliche Übungen, Mitarbeit in Gruppen, Mitarbeit in Projekten, Klassenmusizieren etc.).

Die Bewertung der Leistungen erfolgt nach den im dritten Absatz des Schulgesetzes definierten Notenstufen. Nicht erbrachte Leistungen können nach Entscheidung der Fachlehrerin oder des Fachlehrers nachgeholt oder durch eine den Leistungsstand feststellende Prüfung ersetzt werden, falls die SuS für das Versäumnis der Leistung keine Verantwortung tragen. Verweigert eine Schülerin oder ein Schüler die Leistung, so wird die Leistungsverweigerung wie eine ungenügende Leistung bewertet. Bei einem Täuschungsversuch ist nach § 6 der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I bzw. nach § 13 der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe zu verfahren.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung / Sekundarstufe I:

Im Fach Musik sind in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen. Daher erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich in dem Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Die Bewertung bezieht sich auf die „Handlungsbezogenen Kompetenzen“, aufgeteilt in die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion von Musik. Auch die Formen der Lernerfolgskontrolle sind den drei Kompetenzbereichen des Faches: Rezeption, Produktion, Reflexion (Kernlehrplan Musik SI Gymnasium, S. 12) sowie den inhaltlichen Anforderungen der einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet.

Der Nachweis der Kompetenzen erfolgt gemäß den Angaben im Kernlehrplan durch

- mündliche Beiträge im Unterricht
(z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vorträge)
- schriftliche Beiträge
(z.B. Hörprotokoll, Portfolio, Materialsammlung/-aufbereitung, 1 bis 2 schriftliche Übungen pro Halbjahr)
- praktische Beiträge im Unterricht
(z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen)
- sowie Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns
(z.B. im Rahmen von Recherche, kreativer Gestaltung, Präsentation)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Quantität, die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die Leistungsbewertung hat in besonderer Weise zu berücksichtigen, dass die Anforderungen des Unterrichts sich gleichermaßen auf das psychomotorische, affektive, kognitive und soziale Lernen beziehen. Entscheidend für die Notengebung ist, dass die Gesamtleistung der Schülerin / des Schülers bewertet wird, in die mündliche, praktische und schriftliche Leistungen eingehen.

Vereinbarungen für die Klassen 5 und 6:

Musikalische Gestaltungsfähigkeit:

Indikatoren hierfür sind musikalische Darbietungen wie Singen, Spielen, Darstellen, Klangexperimente, Gestaltungsversuche, z.B. Melodram, Rap, Vertextungen.

Musikalische Hörfähigkeit:

Indikatoren hierfür sind Beurteilung, Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen, erste Zuordnung von Hörbeispiel und Notentext, Fähigkeit zur Erklärung und Begründung von musikalischen Sachverhalten.

Musikalisches Fachwissen:

→ siehe schulinternes Curriculum

Fähigkeit, über Musik nachzudenken:

Indikatoren hierfür sind die Beantwortung gezielter Frageaspekte, z.B. bei Vorschlägen zur Lösung musikalischer Gestaltungsaufgaben und der Beurteilung von Gestaltungsergebnissen, der Auswertung von Höraufgaben, der Planung und Auswertung von Projekten.

Vereinbarungen für die Klassen 7 bis 10

Musikalische Gestaltungsfähigkeit:

Indikatoren hierfür sind musikalische Darbietungen wie Singen, Spielen, Darstellen, Tanzen, Klangexperimente, Gestaltungsversuche (z.B. Werbespot, Songschreiben, Musikvideo).

Musikalische Hörfähigkeit:

Indikatoren hierfür sind Beurteilung, Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen, Erkennen von Zusammenhängen zwischen Hörbeispiel und Notentext, fortschreitende Fähigkeit der Erfassung und Begründung von musikalischen Sachverhalten und Gestaltungselementen (-prinzipien)

Musikalisches Fachwissen:

→ siehe schulinternes Curriculum

Fähigkeit, über Musik nachzudenken:

Indikatoren hierfür sind die Beantwortung gezielter Frageaspekte (z.B. bezogen auf Hörbeispiele, zusätzliche Texte und sachliche Informationen sowie eigene Gestaltungsergebnisse, Erkennen musikalischer Intentionen und ihrer Einflüsse auf die gehörte oder selbst gestaltete Musik, Auswertung von Höraufgaben sowie Planung und Durchführung von Projekten)

Leistungs- bewertung in MusikSek I	Qualität und Quantität der mündlichen Mitarbeit im Unterricht:	Selbstständiges Arbeiten im Unterricht:	Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Reflexion, Produktion:	Schriftliche Beiträge, Organisation, Heftführung:	Zusammenarbeit in Lerngruppen:	Beherrschung der musikalischen Fachsprache:
	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	... arbeitet kontinuierlich in jeder Unterrichts- stunde mit, kann Gelerntes sicher wiedergeben, anwenden und findet auch neue Lösungswege (Transfer).	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet in der Regel Lösungen.	... kann Gelerntes sicher anwenden und auch auf neue Sachverhalte übertragen.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und geht sachgerecht damit um. Die schriftlichen Beiträge zeugen von herausragender Auseinandersetzung in Form und Inhalt.	... ist sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist jederzeit und sicher in der Lage, musikalische Sachverhalte passend in der Fachsprache zu formulieren.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	... arbeitet in jeder Unterrichtsstunde mehrfach mit, kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Gelegentlich findet sie / er auch neue Lösungswege.	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet oft Lösungen oder Lösungsansätze.	... kann Gelerntes sicher anwenden und i.d.R. auf neue Sachverhalte übertragen.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und geht sachgerecht damit um. Die schriftlichen Beiträge zeugen von angemessener Auseinandersetzung in Form und Inhalt.	... ist häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist fast immer in der Lage, musikalische Sachverhalte passend in der Fachsprache zu formulieren.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	... arbeitet meistens mit, kann Gelerntes wiedergeben und meistens auch anwenden und zeigt Bereitschaft, nach neuen Lösungswegen zu suchen.	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet gelegentlich Lösungen oder Lösungsansätze.	... kann Gelerntes anwenden und gelegentlich auf neue Sachverhalte übertragen.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und hält sie in Ordnung, die schriftlichen Beiträge entsprechen im Allgemeinen den Anforderungen	... ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist in der Lage, musika- lische Sach- verhalte in der Fachsprache zu formulieren.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen aber den Anforderungen.	... arbeitet selten mit und muss meistens aufgefordert werden, kann aber Gelerntes wiedergeben und in einfachen Zusammenhängen anwenden.	... ist bereit, sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinanderzusetzen.	... kann Gelerntes meistens anwenden.	... bringt die Arbeitsmaterialien fast immer mit, schriftliche Beiträge zeigen die Bereitschaft, sich mit den Anforderungen auseinanderzusetzen.	... ist selten bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist gelegentlich in der Lage, , musikalische Sachverhalte in der Fachsprache zu formulieren.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforde- rungen. Grundkennt- nisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	... arbeitet kaum freiwillig mit, sondern muss in der Regel aufgefordert werden, kann Gelerntes nur lückenhaft oder falsch wiedergeben.	... ist oft nicht bereit, sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinanderzusetzen.	... kann Gelerntes nur selten bzw. lückenhaft anwenden.	... hat die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei und zeigt im Rahmen von schriftlichen Beiträgen nur selten Bereitschaft, sich mit Problemen auseinanderzusetzen.	... bringt Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	... ist meist nicht in der Lage, , musikalische Sachverhalte in der Fachsprache zu formulieren.
ungenügend wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.						

Konkretisierte Kriterien zur Überprüfung sonstiger Leistungen:

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, die Bildung der Note mit Hilfe eines arithmetischen Mittelwerts aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Unterrichtsgespräch:

Kriterien	Bewertung		
	++ / +	o	- / - -
Die Schülerin/der Schüler ...			
...folgt dem Unterrichtsgeschehen			
...kann nach Aufforderung mitarbeiten und auf die Fragen der Lehrerin/des Lehrers eingehen			
...Äußerungen beziehen sich auf die Fragestellung der Lehrerin/ des Lehrers			
...kann sich durch Fachsprache differenziert äußern			
...kann methodisch sicher mit Instrumenten, Notationsformen, Fachtexten, Hörbeispielen etc. umgehen			
...kann Sachverhalte richtig darstellen			
...kann Zusammenhänge zwischen Materialien bzw. Sachverhalten herstellen			
...zeigt gute Grundkenntnisse			
...reproduziert fehlerfrei			
...kann eigenständig Sachverhalte / Materialien im Hinblick auf eine Problemstellung beurteilen			
...kann musikalische Parameter bei Werkanalysen anwenden			
...arbeitet selbstständig und zügig an den Aufgaben			
...kann Vorwissen auf andere Musikbeispiele übertragen			
...arbeitet engagiert mit			
...erbringt die Hausaufgaben			
...kann die eigene Meinung kriteriengeleitet begründen und kritisch reflektieren			
...kann problemorientierte Fragestellungen entwickeln			
...bezieht Gedanken von anderen Schülerinnen und Schülern in die eigene Argumentation mit ein, nimmt kritisch dazu Stellung und setzt die Gedanken fort.			

Partner-/Gruppenarbeit:

Kriterien:	Bewertung		
	++ / +	o	- / - -
Die Schülerin/der Schüler ...			
...zeigt Bereitschaft zur Zusammenarbeit			
...beachtet Arbeitsanweisungen			
...plant Arbeitsabläufe			
...hält Zeitplanung und Absprachen ein			
...signalisiert Hilfsbereitschaft			
...wendet Kommunikationsregeln an und hält sie ein, wie z.B. Beiträge aufmerksam und aufgeschlossen anhören			
...arbeitet im Rahmen der zur Verfügung gestellten Unterrichtszeit effizient			
...erfasst Fragen- und Problemstellungen			
...beteiligt sich aktiv an Planung, Arbeitsprozess und Ergebnisfindung			
...arbeitet ruhig und konzentriert			
...toleriert andere Meinung			
...erkennt Beiträge anderer an und nutzt sie im Hinblick auf die Aufgabenstellung			
...wendet fachspezifische Kenntnisse und Methoden an			
...wählt geeignete Präsentationsformen			
...entwickelt selbstständig Frage- und Problemstellungen			
...bringt gesangstechnische und instrumentalistische Vorkenntnisse ein und bringt Fertigkeiten unterstützend/anleitend ein.			

Kriteriengeleitete Notenvergabe:

<i>sehr gut</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen in besonderem Maße zu,</i>
<i>gut</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen voll zu,</i>
<i>befriedigend</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen zufriedenstellend zu,</i>
<i>ausreichend</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen hinreichend zu,</i>
<i>mangelhaft</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen in geringem Maße zu,</i>
<i>ungenügend</i>	→	<i>Die genannten Aspekte treffen nur unzureichend zu.</i>

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Kolleginnen und Kollegen geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig und insbesondere in Problemfällen oder bei Veränderungen eine Rückmeldung zum Leistungsstand. Quartalsweise erhalten die Schülerinnen und Schüler die Noten für die sonstige Mitarbeit.